



CHINESISCHES
ZENTRUM
中国中心

Newsletter

Ausgabe 1/2005

Chinesisches Zentrum, Hannover e.V.

- **Editorial**
Mit neuem Schwung ins Jahr des Hahnes
- **Festivitäten**
Neujahrskonzert des Traditional
Orchestra Tianjin in Hannover
- **Angebot**
Schulung zum China Manager
- **Projekt**
Erstausbildung für Chinesen
- **Chinesischkurse**
Fit für die HSK-Prüfung
- **Training**
Das In-House-Training für Ihren
optimalen Geschäftserfolg
- **Neues vom CZH**
Unsere neuen Mitarbeiterinnen und das
neue Mitglied des CZH

MIT NEUEM SCHWUNG INS JAHR DES HAHNES

Es ist sicherlich noch nicht zu spät, den Leserinnen und Lesern unseres Newsletters alles Gute zum Jahr des Hahnes zu wünschen.

Für das Chinesische Zentrum hat dieses Jahr stimmungsvoll mit neuem Schwung angefangen. Es begann mit einem großen Neujahrskonzert des Traditional Orchestra Tianjin und der sich anschließenden Feier des chinesischen Neujahrsfestes zusammen mit dem Verein Chinesischer Wissenschaftler und Studenten. Einen derartigen chinesischen Jahresauftakt hat es bisher in Hannover noch nicht gegeben. Beide Veranstaltungen waren mit über eintausend Teilnehmern (Deutschen und Chinesen) sehr gut besucht. Daß so viele Chinesen in der Region Hannover leben, ist auch auf die Arbeit des Chinesischen Zentrums zurückzuführen. Denn wir haben durch Bildungsmessen und sonstige Maßnahmen im Auftrag des Niedersächsischen Wissenschaftsministeriums und der niedersächsischen Hochschulen gezielt Studierende aus China nach Niedersachsen für ein Studium angeworben. Der Erfolg dieser Bemühungen war an diesem Abend deutlich sichtbar.



Dr. Heinz-Dieter Goedeke
Vorstandsvorsitzender
Chinesisches Zentrum,
Hannover e.V.

Durch unser im Aufbau befindliches Internetportal und die damit verbundene Jobbörse wollen wir dazu beitragen, dass die chinesischen Studierenden einen guten Job und die deutschen, in China engagierten Unternehmen qualifizierte, mit beiden Kulturen und Sprachen vertraute Fach- und Führungskräfte bekommen.

Neuer Schwung kommt auch in unsere Sprachangebote Chinesisch. Bekanntlich sind wir neben der Universität Erlangen die einzige Stelle im deutschsprachigen Raum, an der man die offizielle chinesische Sprachprüfung (HSK) ablegen kann. Das Sprachangebot wird zuneh-

IMPRESSUM

Chinesisches Zentrum, Hannover e.V.
Hans-Böckler-Allee 26
D-30173 Hannover
Tel.: (0511) 62 62 77 90
E-Mail: Chinesisches_Zentrum@t-online.de
www.ChinesischesZentrum.com
Verantwortlich i.S.d.P.:
Dr. Heinz-Dieter Goedeke
Vorstandsvorsitzender
Redaktion: Anne-Kathrin Naber,
Andrea Schlue

mend auch von Firmen genutzt, da sich inzwischen herumgesprochen hat, dass dieses durch vom chinesischen Bildungsministerium entsandte hochqualifizierte Dozentinnen durchgeführt wird.

Und weiterer neuer Schwung kommt in das Chinesische Zentrum dadurch, dass wir nach langem Warten jetzt endlich mit unserer Schulung zum „China Manager“ beginnen können. Das Interesse von kleinen- und mittelständischen Unternehmen, an die sich diese Schulung vornehmlich wendet, erweist sich als sehr groß. Die Schulung, die mit dem IHK-Zertifikat „China Manager“ abschließen kann, dürfte in dieser Form einzigartig sein, da sie sich von den

üblichen Kurzzeitseminaren sowohl vom zeitlichen Umfang als auch von der inhaltlichen Behandlung der verschiedenen Facetten des Themas China erheblich abhebt.

Wir sind also sicher, dass wir auch in diesem Jahr des Hahnes auf einem guten Wege sind.

GUTER START IN DAS JAHR DES HAHNS!

Am 09. Februar begann das chinesische Neujahr. In Hannover feierte das Chinesische Zentrum, Hannover e. V. das Frühlingsfest mit seinen Freunden und Partnern.

Auftakt der Festivitäten war das Konzert des Traditional Orchestra Tianjin im Hannover Congress Centrum. Zu diesem Musikgenuss kamen u. a. auch der Oberbürgermeister der Stadt Hannover, Herr Herbert Schmalstieg, der Wirtschaftsdezernent der Stadt Hannover, Herr Mönninghoff, der Präsident der Universität Hannover, Herr Prof. Ludwig Schätzl und die Leiterin der Bildungsabteilung der Botschaft der VR China in Berlin, Frau Dr. Liu Jinghui. Das Traditional Orchestra Tianjin hat klassische bekannte Stücke auf traditionellen chinesischen



Das Traditional Orchestra Tianjin bei seinem Auftritt im Hannover Congress Centrum im Februar 2005.

auch die Musiker des Traditional Orchestra Tianjin begrüßten mit dem VCWSH und dem Chinesischen Zentrum das neue Jahr.

Durch das gemeinsame Begehen des wichtigsten chinesischen Festtages werden Brücken zwischen den Menschen unterschiedlicher Kulturen gebaut. Das Chinesische Zentrum veranstaltet seit langem das Frühlingsfest mit dem VCSWH, da ihm die chinesischen Traditionen und ein kulturelles Engagement am Herzen liegt.



Herr Dr. Goedeke (li.), Vorstandsvorsitzender des Chinesischen Zentrums, begrüßt Hannovers Oberbürgermeister Schmalstieg (re.) zum Frühlingsfest.

Instrumenten vorgetragen. Damit konnten sie auch die „westlichen“ Ohren begeistern.

Anschließend wurde mit dem Verein der chinesischen Studenten und Wissenschaftler Hannover e. V. (VCWSH) in der Niedersachsenhalle weiter gefeiert. Auf dem Programm standen ein Film über studentisches Leben in Deutschland, Akrobatik, Kampfkunst, Karaoke und vieles mehr. Bis spät in die Nacht hat es die Anwesenden bezaubert. Vertreter des Nds. Ministeriums für Wissenschaft und Kultur wie



Herr Dr. Goedeke (li.), Vorstandsvorsitzender des Chinesischen Zentrums, stößt mit dem Präsidenten der Universität Hannover (re.) Prof. Dr. Schätzl zum chinesischen Neujahr an.

SCHULUNG ZUM CHINA MANAGER IM CHINESISCHEN ZENTRUM

Chinas boomende Wirtschaft lockt zunehmend auch den Mittelstand in das Reich der Mitte. Umfragen haben ergeben, dass fehlende Marktinformationen bei den Investitionen das größte Hemmnis sind. Welche mögliche Rechtsformen für mein Chinaengagement gibt es? Welche steuerlichen Aspekte muss ich berücksichtigen? Ist mein Produkt für den Markt geeignet? Bei der Beantwortung dieser und anderer Fragen will das Chinesische Zentrum mit dem Angebot einer Schulung zum China Manager behilflich sein.

Erfolgreiche Geschäfte in China erfordern jedoch nicht nur wirtschaftliche Kenntnisse, sondern auch das Wissen um die kulturellen Besonderheiten dieses Landes.

Das Chinesische Zentrum macht Fach- und Führungskräfte mit einem in dieser Form einzigartigen Angebot fit für das Chinageschäft. Die Teilnehmer erwerben in zwei- und einwöchigen Schulungen landeskundliches Wissen und interkulturelle Kompetenz. Erfahrene Referenten vermitteln ihnen umfassende wirtschaftliche, politische, rechtliche und ökologische Kenntnisse. Durch diese besonders intensive und qualitativ hochwertige Schulung erhalten die Teilnehmer das nötige Knowhow, um Projekte in China selbständig zu planen und zu verwirklichen.

Die Schulung zum China Manager gliedert sich in drei Schulungsteile. Kern ist eine zweiwöchige Schulung zum „Area Manager VR China“. Zur Vertiefung finden eine Schulung zum „Area Manager Hongkong/Taiwan“ und ein „Intensivsprachkurs Chinesisch“ statt. Die Dauer dieser Teilschulungen beträgt jeweils eine Woche. Alle Module werden in diesem

und im kommenden Jahr mehrmals angeboten und können flexibel miteinander kombiniert werden. Die Schulungsschwerpunkte umfassen:

- Geographie, Geschichte, Philosophie, Politik
- Wirtschaft und Recht
- Ausländische Direktinvestitionen
- Außenhandel
- Finanzwesen
- Marketing
- Umwelt
- Personalmanagement
- Sozialversicherung
- Kulturelle Besonderheiten
- Verhandlungsführung
- Alltag in der VR China
- Praxisberichte aus der Wirtschaft

Als Referenten konnten langjährige Chinakenner aus verschiedenen Fachgebieten gewonnen werden.

Neben der Schulung wird den teilnehmenden Unternehmen Beratung für ihre Aktivitäten in China angeboten. Unsere Experten unterstützen bei konkreten Investitionsfragen.

Die Schulungen finden im allgemeinen im Chinesischen Zentrum, Hannover e.V. statt. Nach erfolgreicher Absolvierung von zwei Schulungskomplexen von insgesamt drei Wochen Dauer verleiht die IHK Hannover das Zertifikat „IHK China Manager“.

Die ersten Schulungen beginnen im April. Folgende Termine werden in diesem Jahr angeboten:

Area Manager VR China	1. Woche	2. Woche
	18. - 22. April 2005	09. - 13. Mai 2005
	18. - 22. Juli 2005	15. - 19. August 2005
	07. - 11. November 2005	05. - 09. Dezember 2005
Area Manager Hongkong/Taiwan	06. - 10. Juni 2005	12. - 16. September 2005
Intensivsprachkurs Chinesisch	20. - 24. Juni 2005	10. - 14. Oktober 2005

NEUE SPRACHKURSE IM CHINESISCHEN ZENTRUM: CHINESISCH- KENNTNISSE IMMER GEFRAGTER

Die Nachfrage nach Chinesischkenntnissen steigt. Immer mehr Unternehmen wagen den Sprung in das Reich der Mitte und sind auf der Suche nach Mitarbeitern, die Chinesisch sprechen.

Gleichzeitig wächst das Interesse an der einzigartigen Kultur und Geschichte dieses Landes und an einer Einführung in die chinesische Sprache.

Mit einem vielfältigen Angebot an Chinesischkursen wendet sich das Chinesische Zentrum an alle Interessenten. Die Kurse werden von hochqualifizierten, vom Bildungsministerium der VR China entsandten chinesischen Dozentinnen durchgeführt, die befähigt sind, den Teilnehmern auch die Hanyu Shuiping Kaoshi (HSK), die offizielle Prüfung zum Nachweis chinesischer Sprachkenntnisse in deutschsprachigen Ländern, abzunehmen. Das Chinesische Zentrum als eine von zwei Stellen im deutschsprachigen Raum, an der die HSK-Prüfung absolviert werden kann, bürgt für erstklassigen Sprachunterricht.

Neue Abendkurse von Anfänger bis Fortgeschrittene beginnen im April. Darüber hinaus bietet das Chinesische Zentrum einen fünftägigen Intensivsprachkurs Chinesisch an. Dieser richtet sich als „Überlebenskurs“ an Fach- und

Führungskräfte von Unternehmen und Privatpersonen ohne bisherige Vorkenntnisse. Wie begrüße ich meinen chinesischen Geschäftspartner? Wie checke ich im Hotel ein? Wie rufe ich ein Taxi? Erfahrene Dozentinnen vermitteln in fünf Tagen gebräuchliche Umfangsformen für den notwendigsten Sprachbedarf in China und helfen, sich beim nächsten Chinaaufenthalt im Alltag zurecht zu finden.

Das Chinesische Zentrum geht davon aus, den großen Erfolg der letztjährigen Hanyu Shuiping Kaoshi (HSK) in diesem Frühjahr wiederholen zu können. Das Niveau der Prüflinge hat überzeugt. Auch die Anzahl der Absolventen ist kräftig gestiegen. Dieser Trend scheint sich in diesem Jahr fortzusetzen. Die HSK mit den beiden Prüfungsarten Elementar- sowie Grund- und Mittelstufe findet am 14. Mai in Hannover statt. Den Absolventen bieten sich ausgezeichnete Karrierechancen. Auch Teilnehmer der Chinesischkurse an Volkshochschulen sollten sich der Prüfung stellen.

ERSTE ÜBERBETRIEBLICHE LEHRLINGSUN- TERWEISUNG (ÜLU) IM PROJEKT „ERSTAUSBILDUNG FÜR CHINESEN“

Einen goldenen Schokoladenhasen gab es für die vierzehn chinesischen Azubis aus Changchun zur Begrüßung im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer Lüneburg-Stade von Anne-Kathrin Naber (Chinesisches Zentrum). Die Jugendlichen sind Teilnehmer an dem einzigartigen Projekt „Erstausbildung zum Kfz-Mechatroniker“ (s. Newsletter 02/04), das vom Niedersächsischen Kultusministerium unterstützt und in Kooperation mit der Stadt Changchun in der Provinz Jilin, der HWK Lüneburg-Stade und dem Chinesischen Zentrum durchgeführt wird.

Der traditionelle deutsche Osterhase gab den vierzehn Azubis aus Changchun Rätsel auf. „Ist das ein Symbol dafür, dass wir so fleißig sind?“ fragte Fu Zhao. Ein Symbol nicht, aber ein „süßes“ Lob sicherlich. „Meistens ist die ÜLU das erste Mal, dass Jugendliche allein von zu Hause weg sind. Da geht das manchmal hoch her. Aber mit den chinesischen Azubis haben wir gar keine Schwierigkeiten,“ so der Geschäftsführer des BBZ Jörg Warnecke. Das kann der Ausbildungsmeister Lüthje bestätigen: „Ich habe nur positive Erfahrungen gemacht. Sie arbeiten konzentriert, fleißig und sind dankbar für jede Anweisung. Es ist ein angenehmes Arbeiten mit ihnen.“

Sogar der Bürgermeister der Stadt Changchun, Zhu Yejing, wie auch der Automobilverband Changchun ließen grüßen und freuten sich über die Fortschritte.

Stolz zeigte Jiang Junjie seinen Mercedesstern auf dem Blaumann. „Wenn den meine Eltern zu Hause auf dem Foto sehen, dann freuen



Von rechts nach links: Anne-Kathrin Naber (Chinesisches Zentrum), Jörg Warnecke (Geschäftsführer des BBZ Lüneburg), Helmut Wischnewski (Leiter des Chinaprojektes im BBZ), Li Ze, He Lijun, Da Li Peng, Du Bing, Meng Fanzhi, Ausbildungsmeister Lüthje, Fu Zhao, Jiang Junjie, Ni Zhibo, der Klassensprecher Xu Yanfeng, Zhao Qiang, Du Kuo, Hu Lei, Xiao Li Peng und Zhao Ziqin.

sie sich bestimmt sehr!“

Für die chinesischen Azubis wurden in dem Projekt zusätzliche ÜLUs integriert, damit die Ausbildung durch die Vermittlung von handwerklichen Grundkenntnissen an den Bedarf des chinesischen Marktes angepasst wird. Ansonsten durchlaufen sie die Erstausbildung wie jeder deutsche Lehrling auch. Betriebe haben dafür extra einen zusätzlichen Ausbildungsplatz eingerichtet und so dieses Projekt ermöglicht.



Jiang Junjie bei seiner ersten ÜLU im BBZ.

Weitere Besonderheiten gibt es für die chinesischen Azubis dennoch: Im November besuchten sie gemeinsam die Autostadt in Wolfsburg, und im Juni werden sie den Niedersächsischen Landtag in Hannover besuchen. „Damit sie außer Betrieb, Berufsschule und BBZ etwas mehr von Deutschland sehen“, so Warnecke.

ERFOLGREICHES IN-HOUSE-TRAINING FÜR IHREN OPTIMALEN GESCHÄFTSERFOLG!

Bereits zum siebten Mal bietet das Chinesische Zentrum, Hannover e. V. interkulturelles In-House-Training für die tesa AG in Hamburg an. Im Rahmen einer Erweiterung ihres Chinaengagements führt die tesa AG ein Cross Cultural Awareness-Programm durch, in dessen Rahmen das Chinesische Zentrum die Mitarbeiter auf die chinesische Kultur vorbereitet. Aufgrund des Erfolges des Seminars wurde der Auftrag erweitert, um der Nachfrage gerecht werden zu können.

Die gemeinsam erarbeitete Veranstaltung hat als Themen u. a. Geschenke und Visitenkarten, Delegationen und geschäftliche Kommunikation. Der Ablauf und die Inhalte sind so auf die Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten.

Das Training wird interaktiv gestaltet, und



Anne-Kathrin Naber, Trainerin des Chinesischen Zentrums, am 14. Februar 2005 in Hamburg.



Mitarbeiter der tesa AG bei der Zubereitung des chinesischen Abendessens.

die Teilnehmer werden aufgefordert, ihre bisherigen China-Kenntnisse einfließen zu lassen. Durch Gruppenarbeit und Rollenspiele wird das eben Gelernte angewendet und vertieft. Optische Einblicke erhalten die Teilnehmer durch eine kleine Bildershow. Das gemeinsame Kochen mit dem anschließenden

asiatischen Abendessen - inklusive Erläuterungen über „Etikette in China“ - fördern nicht nur das Team-Building, sondern runden die Veranstaltung kulinarisch ab.

Ein chinesisches Sprichwort sagt: „Eine Reise von zehntausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt.“ Das Chinesische Zentrum sorgt dafür, dass es ein Schritt in die richtige Richtung ist!

Interkulturelle Vorbereitungsseminare für China bietet das Chinesische Zentrum für alle Interessierten zu folgenden Terminen an:

05. - 07.04.2005

10. - 12.05.2005

07. - 09.06.2005

NEUE MITARBEITERINNEN IM CHINESISCHEN ZENTRUM

LING SHI

Nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover arbeitet Ling Shi seit Anfang Februar als Projektleiterin im Chinesischen Zentrum. Ihre Hauptaufgaben sind die Ausrichtung der Schulungen zum China Manager sowie die Beratung von Unternehmen bei konkreten Investitionsfragen in China. Berufserfahrungen konnte sie nach dem Germanistikstudium bereits in ihrem Heimatland bei FAW-VW Co. Ltd. und einem ihrer Zulieferer sammeln. Ling Shi möchte durch ihre Aktivitäten im Chinesischen Zentrum bei der Förderung des wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Austausches zwischen China und Deutschland behilflich sein.



ANDREA SCHLUE

...hat Anfang Januar als Projektassistentin im Chinesischen Zentrum begonnen. Sie ist ausgebildete Fremdsprachenkorrespondentin und Fachkraft für Veranstaltungswesen. Ihre Begeisterung für China wurde während einer langjährigen Tätigkeit in einem Versicherungskonzern geweckt. Dort konnte sie auch umfangreiche Erfahrungen im Veranstaltungsmanagement sammeln. Im Chinesischen Zentrum betreut sie die Schulungen zum China Manager und organisiert die Aufenthalte chinesischer Delegationen. Sie freut sich auf die tägliche Zusammenarbeit mit chinesischen Kollegen und Gästen.

GESCHÄFTSBEREICH PNEUMATICS VON BOSCH REXROTH STELLT SICH ALS NEUES MITGLIED VOR

Der Geschäftsbereich Pneumatics der Bosch Rexroth ist das jüngste Mitglied im Chinesischen Zentrum Hannover e.V.

Die Bosch Rexroth AG ist eine 100%ige Tochter der Robert Bosch GmbH. Weltweit setzte sie mit 25.700 Mitarbeitern in 2003 3,7 Milliarden Euro um. Am Standort Laatzen ist die Zentrale des Geschäftsbereiches Pneumatics ansässig. Pneumatische und elektropneumatische Komponenten und Systeme werden von Laatzen aus in die ganze Welt geliefert. Die Bosch Rexroth AG bietet als The Drive & Control Company alle relevanten Technologien des Antreibens, Steuerns und Bewegens. Der asiatische Markt spielt für Bosch Rexroth eine zunehmend bedeutende Rolle. In China ist Bosch Rexroth mit zwei Produktionsstandorten, zwei Logistikzentren und sechs Regionalbüros vertreten. Der Umsatz in China betrug in 2003 150 Millionen Euro. Über 1100 Mitarbeiter sind in den vier chinesischen Rexroth-Gesellschaften beschäftigt. Rexroth setzt an allen Standorten auf eigenständige rechtliche Unternehmenseinheiten, an denen das Unternehmen 100 Prozent der Anteile hält

Der Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit der VR China kommt daher zunehmender Bedeutung bei. Der Beitritt zum Chinesischen Zentrum Hannover soll uns auf dem Wege helfen Kontakte zu knüpfen sowie Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung von Spezialisten und Fachkräften aufzuzeigen.



Wir freuen uns auf eine intensive Zusammenarbeit mit den Kollegen des Chinesischen Zentrums Hannover!

Ihr Ansprechpartner: Karsten Bolle
Business Development Manager Asia Pacific
Bosch Rexroth AG
The Drive & Control Company
Pneumatics
Ulmer Str.4
30880 Laatzen
phone: +49-(0)511-2136-155
fax: +49-(0)511-2136-8155
mobile: +49-(0)172-5438384